

Schwarzwälder Tageszeitung

Aus den Tannen

Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Bezugspr.: Monatl. d. Volk. A 1.20 einchl. 18 3 Beförd.-Geb., zur 88 3 Zustellungsgeb.; d. Ag. A 1.40 einchl. 20 3 Ansträgergeb.; Einzelk. 10 3. Bei Nichterscheinen der Ztg. inf. höh. Gewalt ab. Vertriebskz. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtschrift: Tannenblatt. / Fernruf 321. Anzeigenpreise: Die einpaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig. Terg. millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabluß Nachlaß nach Uebereinb. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand: Nagold.

Nummer 80

Altensteig, Dienstag, den 4. April 1939

62. Jahrgang

Amtsübernahme des Reichsprotectors

Mittags Truppenparade, abends Großer Zapfenstreich
Berlin, 3. April. Am Mittwoch, den 3. April, übernimmt der Reichsprotector für Böhmen und Mähren, Reichsminister Freiherr von Neurath, in Anwesenheit des Oberbefehlshabers des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, seine Amtgeschäfte in Prag. Die Amtsübernahme findet in öffentlicher und feierlicher Form statt.

Im Laufe des Tages findet eine Parade der in Prag und Umgebung liegenden Truppen der Heeresgruppe III statt, zu der u. a. Staatspräsident Dr. Hacha mit seinem Kabinettschef, Vertreter des ehemaligen tschechischen Heeres, der Oberbürgermeister von Prag und der Chef der tschechischen Polizei geladen worden sind. Ein Großer Zapfenstreich auf der Prager Burg wird den Tag beschließen.

Nachdem im Protektorat Böhmen und Mähren die Ordnung und Sicherheit hergestellt ist, hat der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht angeordnet, daß ein Teil der dort eingesehenen Truppen wieder in seine Friedensstandorte abruft. Der Abtransport dieser Teile hat bereits begonnen.

Abführung der deutschen Truppen im Protektorat Böhmen und Mähren

Berlin, 3. April. Nachdem im Protektorat Böhmen und Mähren die Ordnung und Sicherheit hergestellt ist, hat der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht angeordnet, daß ein Teil der dort eingesehenen Truppen wieder in seine Friedensstandorte abruft. Der Abtransport dieser Teile hat bereits begonnen.

Endgültig eingegliedert

Memel soll zur zweitgrößten Stadt Ostpreußens erweitert werden

Memel, 3. April. Gauleiter und Oberpräsident Erich Koch nahm am Montag mittig an einer Tagung, an der der Gauleiter Ostpreußens sowie die Vertreter der örtlichen Organisationen aus den drei Kreisen des bisherigen Memellandes teilnahmen, die endgültige Uebernahme des früheren Memellandes in die Obhut des Gaues Ostpreußen der NSDAP, sowie in die staatliche Verwaltung des Regierungsbezirks Gumbinnen vor.

Der Gauleiter brachte in seiner Ansprache zum Ausdruck, daß die unnatürliche Gründung des früheren Memelgebietes mit der parteimäßigen Eingliederung in den Gau Ostpreußen nunmehr endgültig der Vergangenheit angehört. Mit dem heutigen Tage habe der Begriff Memelland aufgehört zu bestehen. Auf allen Gebieten werde nunmehr die Aufbauarbeit beginnen. Der Gauleiter gab der festen Ueberzeugung Ausdruck, daß Memel durch die wirtschaftlichen Maßnahmen in kürzester Frist sich zur zweitgrößten Stadt Ostpreußens entwickeln werde.

Gauleiter Koch bleibt vorläufig in Memel und wird die Eingliederung des Memellandes selbst leiten.

Dr. Neumann dankt

H-Oberführer Dr. Neumann, der Kämpfer für das Deutschtum im Memelland, übermittelt den Volksgenossen, die ihn aus dem Reich Glückwünsche sandten, folgenden Dank: „Weider ist es mir nicht möglich, allen persönlich zu danken, und so möchte ich auf diesem Wege im Namen aller Deutschen des Memellandes meinen herzlichsten Dank denen sagen, die in den letzten Tagen unserer Befreiung an uns in Liebe und Treue dachten.“

Die Zuständigkeit des Reichsgerichts

Reichsjustizminister weist die Reichsrichter aus der Ostmark ein
Weipzig, 3. April. Während des Reichsgerichts die höchstgerichtliche Rechtsprechung in Rechtsfachen aus dem Sudetenland von unmittelbar nach der Wiedervereinigung dieser Gebiete mit dem Reich übernommen hatte, war bis jetzt im Lande Oesterreich nach der Oberste Gerichtshof in Wien als höchstes Gericht und die Generalprokuratur in Wien als höchste Behörde der Staatsanwaltschaft tätig. Durch eine Verordnung des Reichsministers der Justiz vom 28. Februar 1939 sind nun der Oberste Gerichtshof und die Generalprokuratur in Wien zum 1. April ds. Js. aufgehoben und ihre Zuständigkeiten ebenfalls auf das Reichsgericht und den Oesterreichsanwalt beim Reichsgericht übertragen worden. Zur Memellande tritt das gesamte reichsdeutsche Recht am 1. Mai 1939 in Kraft, sodas auch die Rechtsfachen aus diesem Gebiet im letzten Rechtszuge an das Reichsgericht gehen.

In einer Feierstunde im feierlich geschmückten Plenarsitzungs-saal des Reichsgerichts wies am Montag Reichsjustizminister Dr. Gürtner in Anwesenheit des Staatssekretärs Professor Dr. Schloßberger und Dr. Freisler die neu ernannten Reichsrichter aus der Ostmark in ihr hohes Amt ein.

Ausgeglichener Reichshaushaltsplan für 1939

Berlin, 4. April. In der letzten Nummer des Reichsgesetzblattes II ist das Gesetz über die Haushaltsführung im Reich im Rechnungsjahre 1939 verkündet worden. Es bildet die Grundlage für die Haushaltsführung in dem am 1. April 1939 beginnenden neuen Rechnungsjahr.

Der Reichshaushaltsplan hat wegen der finanziellen Auswirkungen, die sich aus der Eingliederung der Ostmark und des Sudetenlandes und aus der Schaffung des Protektorates Böhmen und Mähren ergeben, noch nicht in allen Einzelheiten endgültig festgestellt werden können. Das Gesetz enthält demgemäß entsprechende Ermächtigungen des Reichsministers der Finanzen. Der Reichsminister der Finanzen wird außerdem ermächtigt, die folgenden Garantien zu übernehmen:

- Zur Förderung des deutschen Außenhandels bis zum Höchstbetrag von 500 Millionen RM.,
- zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft im Rahmen des Vierjahresplanes (Wirtschaftsausbau) bis zum Höchstbetrag von 200 Millionen RM.,
- zur Ordnung des Marktes für Eier und Schlachtgeflügel bis zum Höchstbetrag von 80 Millionen RM.,
- zur Einlagerung von Kartoffelerzeugnissen bis zum Höchstbetrag von 25 Millionen RM.,

zur Ordnung des Marktes für Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel bis zum Höchstbetrag von 300 Millionen RM., zur Förderung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen auf dem Gebiete der Landeskultur bis zum Höchstbetrag von 100 Millionen RM.,

zur Erfüllung der nach Uebergang des preussischen landwirtschaftlichen Siedlungsvermögens auf das Reich auf Grund des § 3 des preussischen Landesrentenbankgesetzes vom 1. Aug. 1931 (preussische Gesetzsammlung Seite 154) übernommenen Verpflichtung zur Gewährleistung der Verbindlichkeiten, die der Landesrentenbank aus der Ausgabe der Inhaberschuldverschreibungen erwachsen, sowie zur Förderung des Landarbeiterwohnungsbaues bis zum Höchstbetrage von 250 Millionen RM.

Der Reichshaushaltsplan für 1939 wird, wie wir aus dem Reichsfinanzministerium erfahren, trotz außergewöhnlichen Finanzbedarfes des Reiches vollkommen ausgeglichen sein. Der Ausgleich wird erreicht durch strengste Sparsamkeit bei den Ausgaben der gesamten öffentlichen Verwaltung, durch weitere Aufwärtsentwicklung des Steueraufkommens des Reiches, durch das Steuergutscheilverfahren im Rahmen des neuen Finanzplanes.

Der Führer an Bord des „Robert Ley“

Unvergeßliche Tage für die Urlauber

An Bord des Flaggsschiffes „Robert Ley“, 2. April.

Die Jungfernfahrt des Rdtz.-Flaggschiffes „Robert Ley“ gestaltete sich durch die Teilnahme des Führers zu einem außerordentlichen Ereignis für die Rdtz.-Fahrer. Das Schiff ließ am Sonntag morgen in See und nahm Kurs auf Helgoland. Das Schiff wurde auf seiner Fahrt begleitet von den Zerstörern „Diether von Räder“ und „Hermann Ranne“ der 5. Zerstörer-Division. Man kann sich die übergroße Freude kaum vorstellen, die das beglückende Bewußtsein der Anwesenheit des Führers bei den mehr als 1000 Rdtz.-Fahrern, den Männern und Frauen vom Sudetenland und der Ostmark, vom Rhein, aus Bayern und Ostpreußen und allen deutschen Gauen auslöst. Sie alle sind überglücklich, daß der Führer so lange unter ihnen weilte. Seit Samstag abend hält sich der Führer auf dem Schiff als Urlauber unter den Rdtz.-Urläufern auf. Er ist vom frühen Morgen bis zum späten Abend, bei den Rundgängen auf dem Promenaden, im Speiseraum und in den Gesellschaftsräumen stets im Kreise der Volksgenossen und -Genossinnen. Das Leben an Bord nimmt auch in Anwesenheit des Führers seinen gewohnten Verlauf, wie es auf jeder Rdtz.-Fahrt üblich ist. Die Urlauber sind des höchsten Lobes voll über die wunderbare Ausstattung und Einrichtung des Schiffes, das in seiner geschmackvollen Gebiegenheit und praktischen Zweckmäßigkeit, in seiner Geräumigkeit und Bequemlichkeit wirklich eine Schöpfung nicht mehr zu überbietende Spitzenleistung darstellt.

Schon vom frühen Morgen an nimmt der Führer an dem allgemeinen Bordleben teil. Immer wieder wird er auf dem Promenaden mit einem großen Kreis von Urlaubern umgeben und in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Unterhaltung vergeht die Zeit wie im Fluge. Bei einem Gang durch das Schiff sieht man mitten unter den mehr als 1000 Rdtz.-Fahrern aus allen Gauen Großdeutschlands einige Reichsleiter, fast sämtliche Gau-

leiter und zahlreiche führende Männer der Ostmark und des Sudetenlandes, viele Gauleiter und Angehörige aller Gliederungen aus dem übrigen Reichsgebiet, namhafte Künstler und Kriekstelen.

Am Sonntag nachmittag unternahm der Führer eine Fahrt nach Helgoland, wo ihm von der Bevölkerung der kleinen Nordinsel im feierlich geschmückten Hafen und den Straßen des Ortes ein begeistertes Empfang bereitet wurde. Dem Führer und seiner Begleitung wurden auf der Insel in kurzen Vorträgen ein Bild über die Geschichte und kulturelle Entwicklung der Insel Helgoland gegeben. Anschließend fand eine Besichtigung der Inselanlagen statt.

Ein besonderes Erlebnis wurde den Rdtz.-Fahrern des „Robert Ley“ am späten Nachmittag des Sonntags zuteil. Das neueste deutsche Schlachtschiff „Scharnhorst“ mit dem Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. h. c. Raeder, an Bord traf mit dem Rdtz.-Flaggschiff „Robert Ley“ zusammen. Das Schlachtschiff, dessen Besatzung in Paradeausstellung angetreten war, passierte das Rdtz.-Schiff in geringem Abstand und mit hoher Fahrt. Der Großadmiral, der zum erstenmal seine neue Flagge auf See führte, grüßte den Führer vom Schlachtschiff aus mit erhobenem Großadmiralsstab. Unter einem dreifachen Sieg-Heil der Besatzung auf den Führer rauschte das stolze Schlachtschiff in hoher Fahrt vorüber. Die Rdtz.-Fahrer jubelten diesem wundervollen militärischen Schauspiel in förmlicher Begeisterung zu. Im Anschluß hieran erfolgte durch die „Scharnhorst“ noch eine weitere Vorführung. Das Schiff lief mit höchster Fahrt auf den „Robert Ley“ zu und drehte in unmittelbarer Nähe des Rdtz.-Schiffes hart ab.

Unter dem Eindruck des wunderschönen Verlaufes der Rdtz.-Reise auf dem „Robert Ley“ hat der Führer die Fahrt, die ursprünglich am Montag enden sollte, noch um einen Tag verlängert.

Die Warnung des Führers ist verstanden worden

Die große Rede, mit der am ersten Tage des neuen Monats Großdeutschlands Führer der Lügen- und Kriegsbegehe in aller Welt begegnete, ist mit der Kraft eines Reinigungsgewitters durch den Äther gebläht. Demgemäß ist auch die Wirkung eine gewaltige, im Ausland ebenso wie im deutschen Inland. Sie geht weit über das hinaus, was an Presseäußerungen und ersten Kommentierungen der Rede bereits vorliegt. Die Worte des Führers sind völlig eindeutig. Sie enthielten das ganze Gewicht einer weltpolitischen Warnung und man kann sie deshalb nur immer wiederholen: Wenn die Alliierten... vom heutigen Deutschland erwarten, daß es Trabantenstaaten, deren einzige Aufgabe es ist, gegen Deutschland eingesetzt zu werden, geduldiß reifen läßt, bis zu dem Tag, an dem dieser Einsatz sich vollziehen soll, dann verwechselt man das heutige Deutschland mit dem Deutschland der Vorkriegszeit. Wer sich schon bereit erklärt, für diese Großmächte die Kaffianen aus dem Feuer zu holen, muß gewärtig sein, daß er sich dabei die Finger verbrennt.“ Dem ist nichts hinzuzufügen. Das Echo, das diese Worte gefunden haben, beweist im übrigen, daß sie verstanden worden sind.

Auch sonst ist das Echo der Rede des Führers im weltpolitischen Raum des internationalen Lebens ein außerordent-

liches. Die Abrechnung mit dem fortwirkenden Geist von Versailles und mit dem heuchlerischen Pharisäertum der im Alter plötzlich „jugendhaft“ gewordenen Nationen ist ein Donnererschlag der Wahrheit gegen die künstlichen Theaterblühe einer intrigierenden und hysterischen Schicht von Menschen, die mit Schlagwortparolen und Fälschungen den reinen Machtgötzismus ihrer Politik zu bemänteln suchen. Es ist eine britisch-jüdische Frechheit, wenn nach dem Tage der Führerede ein englisches Blatt wie der „Daily Telegraph“ das dem ewigen deutschen Feind hinter der Kulisse, Herrn Banfillart, nahesteht, das britische Weiskandswörterbuch an Polen als eine klare Ankündigung Chamberlains interpretierte, daß die „Grenzen Englands nicht länger am Rhein, sondern an der Weichsel liegen.“ Selbst vielen anderen englischen Zeitung ist bei dieser Ausbeutung der reichlich vieldeutigen Chamberlain-Erklärung nicht „obwohl die „Times“ hatte am Samstag geschrieben, der historische Wert der Erklärung der britischen Regierung über Polen liegt darin, daß sie sich verpflichtet, für faire und freie Verhandlungen zu sorgen. Die neue Verpflichtung, die England übernommen habe, hindere Großbritannien nicht daran, jeden Zoll der augenblicklichen Grenzen Polens zu verteidigen. Die Betonung bei der Erklärung liege nicht auf

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 4. April 1939.

Der Luftschutz in Altensteig hat schöne Fortschritte zu verzeichnen. Auch unter dem neuen Gemeindeguppenführer Kirgis wurde tüchtig gearbeitet...

Nienheim im Elsaß ist manchem Feldgrauen vom Weltkrieg her bekannt. Weltberühmt aber ist dieser Ort geworden durch seinen Altar...

Naturidyllgebiet Große Lannen. Der rund 500 Meter nördlich von Rälberbronn in den Marlungen Herzogsweiler und Ergrube liegende Waldbestand...

Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in den Gemeinden Mühlfhausen, Kreis Göppingen; und Bülzingen, Kreis Saulgau...

Ballonlandung in Nagold. Der vom RSKR-Sturm in Herrenberg am Sonntag abgelassene und vom NSKK und RSKR Herrenberg verfolgte Freiballon landete am Sonntag gegen 16.00 Uhr glatt im Stadtwald Kilkberg in Nagold...

Bernau, 3. April. (Generalappell der Kriegerkameradschaft.) Am letzten Freitag hielt die Kriegerkameradschaft Bernau unter ihrem Kameradschaftsführer Andr. Krahe einen diesjährigen Generalappell ab...

Pfalzgrafenweiler

Am Donnerstag, den 6. April 1939 findet hier ein Schweinemarkt. Der Bürgermeister.

Rundfunk-Programm

Reichshörfender Stuttgart

Mittwoch, 5. April: 6.00 Morgenlied, Zeitangabe, Wetterbericht, Wiederholung der 2. Abendnachrichten, Landwirtschaftliche Nachrichten...

Ziele des Reichskriegerbundes im Großdeutschen Reich nahebringen. Erfreulich sei die Tatsache, daß heute im Reichskriegerbund alte und junge Soldaten kameradschaftlich vereint sind...

Neubulach, 3. April. (Zuschuß für schöne Fachwerkhäuser.) Vom Württ. Landesamt für Denkmalspflege und vom Schwäbischen Heimatsbund (bisher Bund für Heimatschutz in Württemberg und Hohenzollern) wurde für die Aufdeckung und Erneuerung des Fachwerks am „Schlöble“ in Neubulach...

Höfen, 3. April. (40jährige Arbeitsjubiläer.) Am Samstag wurde von der Betriebsgemeinschaft der Firma Krauth & Co. in Rotenbach und Höfen die 40jährige Arbeitsjubiläer ihres Seniorchefs, des Fabrikanten Carl Commerell, feillich begangen...

Neuenbürg, 3. April. (Autounfall.) (Schlußfeier der Oberschule.) Ein nach Neuenbürg fahrender Sportzweijäger vom Conweiler kam am Sonntagfrüh kurz vor 7 Uhr bei der Wilhelmshöhe in der Kurve ins Schleudern und überschlug sich schließlich zweimal...

Besenfeld, 3. April. (Der Kampf gegen die Schneemassen.) Die letzten Schneefälle sind der Gemeinde teuer zu stehen gekommen. Bahnschlitten und Schneeschaufler waren oft und lange auf der Strecke...

Freudenstadt, 3. April. (Stiäspringen auf dem Kuckstein.) Der nördliche Schwarzwald hatte am Sonntag einen großen Tag, waren doch die besten deutschen Springer zu dem Stiäspringen auf der Kucksteinschanze am Start...

Baiersbrunn, 3. April. (Bau der Holzfasier-Hartplattenfabrik.) Holzgeschichtete Wegweiser. — Vergrößerung des Schwimmbades.) Die Verhandlungen mit der Firma Brüggmann & Co. in Dortmund haben zum erfolgreichen Abschluß geführt...

Rohstoffe — 40 000 Raummeter Holz — ist gesichert. Zu diesem Zwecke wurde im Umkreis von 60 Kilometer ein Liefervertrag mit zahlreichen Sägewerken der Umgebung abgeschlossen...

Unterjettingen, 3. April. (Autounfall.) Ein Personenwagen von Herrenberg kam auf der Reichstraße Oberjettingen—Unterjettingen ins Schleudern, überschlug sich und landete im Strahengraben...

Bonfeldberg, 2. April. (Die Schneemassen.) Welche Schneemassen im Hochschwarzwald lagern, zeigt die Beobachtung, daß Personenwagen zwischen den Schneewällen ganz verschwinden und die Postwagen eben mit ihren Oberlichtern wahrgenommen werden können...

Arbeitsausfall in der Karwoche

Die Gesamtlage der Deutschen Arbeitsfront gibt bekannt: In Anbetracht der kommenden Osterfeiertage dürfte es sich als zweckmäßig erweisen, auf die entsprechenden gesetzlichen Regelungen über Nacharbeit und Lohnzahlung an Feiertagen und Werttagen vor den Feiertagen hinzuweisen...

Handel und Verkehr

Fruchthirne Nagold (Markt am 1. April 1939). Verkauf: 250 Kg. Weizen, Preis pro 50 Kg. 16.60 RM. Zufuhr gut. Gerste und Hafer ist noch aufgestellt...

Gelbesen

Friedrichstal: Wilhelm Funkler, 72 J. a. Roder-Lonbach: Friedr. Wein, Holzhauer, 66 J. a. Nagold: Luise Luh geb. Schmelzle, 69 J. a. Calw: Wilhelm Wg. Oberkontraktor a. D.

Das Wetter

Bei lebhaften Süd- bis Südwestwinden meist bewölkt, aber nur geringfügige Regenfälle, mild.

Altensteig-Stadt

Am Mittwoch, den 5. ds. Mts. werden von 9—12 Uhr auf dem Rathaus die

Fett- und Konsum-Margarinebezugs-scheine

für die Bezugsberechtigten ausgegeben.

Den 4. April 1939 Der Bürgermeister.

Heu und Dehmd verkauft Antschler, Etmannsweiler

Oster-Seidenpapier Krepppapier Servietten Gras Teller Beutel empfiehlt die Buchhandlung Lauk Altensteig



Der große Brockhaus in völlig neubearbeiteter Ausgabe auf der Grundlage Großdeutschlands (auch mit Umtauschangebot für das alte Lexikon) ist zu beziehen durch die Buchhandlung Lauk, Altensteig



Wissen Sie!

Mäntel u. Kleider

bei Reinhold Hayer

Besichtigen Sie bitte die Schau vie' er kleinen und größeren

Oster-Geschenke

Jahrgänge 1906/07

Rekruten-Zusammenkunft

Heute Dienstag abend 8 Uhr in der „Traube“.

Mehrere Kameraden.

Empfehle mein Lager in

Uhren aller Art

sowie Gold- und Silberwaren Trauringe

Franz Eble, Uhrengeschäft, Altensteig.

Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaren, sowie Optik werden fachmännisch ausgeführt.



Rundfunk-Geräte

in schöner Auswahl von RM 35.— an

Joh. Manz, Elektro- u. Radiogeschäft, Tel. 202



Wolle wäscht man mit Persil

Verkauft am Mittwoch, den 5. April schöne

Milch- und Läuferchweine

aus feuchtfreier Gegend von 8-10 Uhr beim Gasthaus zum „Schwanen“ in Altensteig, von 12-1 Uhr beim „Anker“ in Simmersfeld Schweinehandlung

Gedr. Wiedmann, Altmühle-Büttelingen, Telefon 17

Altensteig, 3. April 1939.

Dankagung



Für die überaus herzliche Anteilnahme und zahlreiche Begleitung beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders

Carl Ackermann Schloffermeister

sowie für die Trostworte des Herrn Stadtpfarrers, die Kranzwidmungen und Nachrufe, sagen wir tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Egenhausen

Dankagung



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem Heimgang meines lieben Mannes, unseres treubeforgten Vaters

Michael Kirn

erfahren durften, danken wir herzlich. Besonders sei auch für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Dreyer und für den erhebenden Gesang des Männerchors herzlich Dank gesagt.

Die trauernden Hinterbliebenen.



ROGO

Einer sagt es dem andern: es bleibt beim

ROGO-Strumpf fadenfein — farbenschön formvollendet



Aussteuer- und Modewaren

Ein Paar schwere



Zug-Ochsen

verkauft

Friedr. Faist, Röt

im Murgtal

Auf 1. Mai wird für einen hinderlosen Geschäftshaushalt (2 Personen) nach Rogold eine gebiegene, treue

Hausgehilfin

gesucht, nicht unter 18 Jahren, Wasch- u. Putzfrau vorhanden.

Zu erfragen in d. Geschäftsstelle d. Schwarzwälder Tageszeitung

Das hat geholfen! Auch Ihre Schmalzcreme Sommerprossen und Aussteuerwachs werden durch Dr. Druckkreuz Drulo Bleichwachs rasch beseitigt Für Mk. 2,10, oder nur in Apotheken! Best: Apotheke Altensteig



Weils vor Weibnacht sich bewährte, man alle Kunden stollweg aderte, drum sind auch jetzt zur Osterzeit Friseur dreil zum Dienst bereit. Sol's Haar schnell, Restieren, Baden sein, mach's rasch und gut: Friseur Weinstein!

Pilo

glänzt prachtvoll-der Glanz hält auch an! Für Schuhe nur Pilo-es ist schon was dran!

Ostern elegante, neue



SALAMANDER

Schuhhaus

Wilhelm Maier

Verkaufe



samt Kalb

G. Fren, Engländerle, Tel. 91

Ostertarten

empfiehlt die Buchhandlung Lauk Altensteig.

Wannen-Bäder

diese Woche an jedem Tag bei Friseur Weinstein



Alle Böden strahlen spiegelblank! Dem Lobawachs gilt unser Dank. Schmelles, leichtes Arbeiten, halbtägiger Hochglanz, fast wischbar, sparsamer...

Loba

Loba-Hartwachs mit dem Raben



Was bekommt Er als Osterkase?

Eine Frau freut sich immer über etwas Neues zum Anziehen. Und ein Mann — etwa nicht? Doch, ganz sicher, auch er freut sich über ein modernes Oberteil mit der dazu passenden Osterkrawatte. Wir haben wirklich schöne neue Hemden und vornehme Krawatten hereinbekommen, die Ihnen gefallen werden.

Walter Spahn Aussteuer- und Modewaren

Sommerprossen



werden schnell beseitigt durch Venus B. verströmt oder B. extra verströmt. Ueberraschendes Ergebnis. Versuchen Sie noch heute Venus, es hilft wirklich! Venus-Gesichtswasser beschleunigt den Erfolg, ab 70 Rpf. Vollendete Schönheit d. Venus-Tages-Creme. Tuben zu 50 und 80 Rpf. Erhältl. Fachgeschäften

Fahre Mittwoch früh 8.15 Uhr nach Stuttgart Autovermiet. Reiter, Tel. 295

Großstückschneider

in Dauerstellung. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Zuschneiden zu erlernen. — Ein

Kleinstückschneider

in Dauerstellung, der sich auf Großstück ausbilden will. Wilhelm Seeger feine Herren- und Damen-Maßschneiderei / Altensteig